

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.363.501

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1770/J-NR/2025

Wien, am 04. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Mai 2025 unter der Nr. **1770/J-NR/2025** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Long COVID in Ihrem Ministerium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie entwickelte sich die Zahl der Krankenstandstage der Bediensteten in Ihrem Ressort seit dem Jahr 2020? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)*

Es wird auf die Beantwortung der Frage 1 der Parallelanfrage Nr. 1795/J-NR/2025 „Krankenstandstage und Krankmeldungen in Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der COVID-19-Impfung“ verwiesen.

Zu den Fragen 2 bis 6:

- *2. Wie viele Bedienstete nahmen einen Krankenstandstag im Zusammenhang mit Long-COVID? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Dauer des Krankenstandes und Dienststellen)*

- 3. Gibt es Bedienstete, die sich seit der Diagnose Long-COVID im Krankenstand befinden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)
- 4. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob Long-COVID-Fälle in Ihrem Ressort in zeitlicher Nähe zur Verabreichung von COVID-19-Impfungen auftraten?
- 5. Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts haben eine offizielle Long-COVID-Diagnose erhalten, ohne zuvor an COVID-19 erkrankt oder positiv getestet worden zu sein?
- 6. Wie hoch ist die Zahl der Long-COVID-Fälle bei geimpften Bediensteten in Ihrem Ressort seit dem Jahr 2021? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Geschlecht, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)

Bei krankheitsbedingten Abwesenheiten von Bediensteten werden vom Dienstgeber keine Diagnosen erfasst. Ebenso wenig ist dem Dienstgeber bekannt, ob und welche Impfungen die Bediensteten in Anspruch genommen haben.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

